

BREMEN ALPIN



Mitteilungen Nr. 4 – Oktober bis Dezember 2016





Gutschein
für eine Trainings-
beratung bzw.
ein Probetraining

Jetzt
kostenlose
Beratung und
Schnupper-
training
vereinbaren!

Physio

gesund trainieren




- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken oder Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten: Wir bieten Ihnen Therapie- und Trainingsangebote rund um die Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit.

Besondere Schwerpunkte: Orthopädie, Schmerz, Arthrose, Rheuma, Gelenkersatz und Herz-Kreislaufkrankungen

.....

Von der Physiotherapie über Ergotherapie, Trainingstherapie, Prävention, Rehasport und Gesundheitskursen gibt es im Physio  alle Leistungen mit und ohne Rezept. Ihre persönliche Betreuung erfolgt durch medizinisch ausgebildete, erfahrene Therapeuten unter ärztlicher Leitung. Es erwarten Sie saubere, moderne, barrierefreie Räumlichkeiten mit Seeblick.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

40 Jahre DAV, vier Jahrzehnte Umtriebigkeit und Einsatz für den Verein. Das kann nicht jede/r von sich sagen. Eine, die es mit Recht behaupten kann, ist Sonja Reif, langgedientes Mitglied unserer Sektion und bis heute voller Wanderfreude. Lesen Sie das Interview mit der nimmermüden DAVlerin auf den Seiten 20 und 21.

Wieso ein Urteil des Gerichts der Europäischen Union dem Projekt Kletterzentrum große Bauchschmerzen bereitet hat (Seite 2) erfahren Sie in dieser Ausgabe ebenso wie den Grund, warum viele Jugendliche beim Pfingstcamp eine ziemlich unangenehme Nacht verbringen mussten (Seiten 14 u. 15). Unverhofft kommt oft – diese in diesem Fall recht leidvolle Erfahrung machten zudem zwei DAV-Mitglieder bei ihrem Abstieg von der Nauderer Hütte (Seiten 10 u. 11). Andere genossen stattdessen Hochgefühle auf Viertausendern und eine Berghütte der ganz besonderen Art (Seiten 12 u. 13). Sie sehen: Das DAV-Leben ist abwechslungsreich, genauso, wie dieses Heft! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Herzlichen Gruß
Anke Mirsch 

- 2 AKTUELLES**
 - 2 EuG: öffentliche Förderung von DAV-Kletterhallen zulässig
 - 2 Kunsthalle Bremen: Führung für DAV-Mitglieder
- 4 DAV-UNTERWEGS**
 - 4 Auf einsamen Wegen durch den Nationalpark Abruzzo
 - 8 »Parc Natural Sierra de Grazalema«, ein unbekanntes Kleinod!
 - 10 Unerwartet schwieriger Abstieg von der Nauderer Hütte
 - 12 »X-mal 4000« – alpine Arithmetik auf den Gipfeln des Wallis
- 12 DAV-JUGEND**
 - 12 Pfingstcamp 2016
 - 16 Spätsommer Klettercamp 2016
- 18 DAV-UNTERWEGS KLETTERZENTRUM**
 - 19 Wir suchen!
 - 19 Kletterangebot jetzt auch für Schulen
- 20 VEREIN INTERN**
 - 20 Gesprächszeit: Interview mit Sonja Reif
 - 22 Wir gratulieren zum Geburtstag
 - 23 Meine Bilder? – den anderen zeigen!
- 25 BREMER SKI-CLUB**
- 26 VORTRÄGE**
- 29 FÜR SIE GELESEN**
- 32 GRUPPEN**
- 39 UNSERE SEKTION**
 - 39 Jahresbeiträge
 - 40 Kontakt
 - 40 Impressum

EuG: öffentliche Förderung von DAV-Kletterhallen zulässig

Wichtiges Urteil für die die Sportförderung in Deutschland insgesamt

Am 09. Juni 2016 hat das Gericht der Europäischen Union (EuG) sein nicht nur in der Kletterbranche mit Spannung erwartetes Urteil verkündet. Damit ist nun bestätigt:

Die öffentliche Förderung ist rechtmäßig.

Hintergrund des Verfahrens war ein Beschluss der Europäischen Kommission vom 5. Dezember 2012, in dem sie die öffentliche Förderung von Kletterhallen des Deutschen Alpenvereins durch deutsche Länder und Kommunen genehmigt hatte. Die in Frage stehenden staatlichen Beihilfen seien mit dem Binnenmarkt vereinbar, dienten sie doch der Förderung des Breitensports und damit einem der Ziele der EU, hieß es in der Begründung.

Ursprünglich begann die Auseinandersetzung in Berlin mit der Förderung einer DAV-Kletterhalle durch den Senat. Dagegen klagte der Verband der privaten Hallenbetreiber KLEVER.

Auch unsere Sektion hat dieses schwebende Verfahren bei der Realisierung unserer Kletterhalle vor erhebliche Probleme gestellt: **die zugesagte Förderung wurde stark gekürzt, während die Baukosten infolge der erheblichen Verzögerung explodierten.**

Gut, dass jetzt Rechtssicherheit herrscht und die Gesamtstruktur der Sportförderung in Deutschland insgesamt bestätigt wird. Ein anderer Ausgang des Verfahrens hätte unsehbare Folgen für die vielfältige und in dieser Form weltweit einmalige Sportlandschaft in Deutschland gehabt. Entsprechend erleichtert war deshalb auch Dr. Olaf Tabor, Hauptgeschäftsführer des DAV: »Das Urteil bestätigt, dass die Sportförderung in Deutschland, die seit Jahrzehnten gute Praxis ist, auch weiterhin der Infrastruktur des Deutschen Alpenvereins zugute kommen kann.«



Kunsthalle Bremen: Führung für DAV-Mitglieder

Ausstellung

22. Oktober 2016 bis 26. Februar 2017
Max Liebermann – Vom Freizeitvergnügen zum modernen Sport

Liebe Vereinsmitglieder!

Wir wurden immer mal wieder gefragt, ob wir denn außer Wandern, Vortragswesen und Kletterhalle auch andere Gruppen-Aktionen in Bremen anbieten könnten.

Wir möchten dazu einen Versuch wagen und mit einem speziellen Angebot starten.

Wir schlagen euch einen gemeinsamen Besuch der demnächst beginnenden Liebermann-Ausstellung in der Kunsthalle Bremen vor! Der Kunsthistoriker Detlef Stein wird durch die Sammlung führen und einen Einblick in die ausgestellten Werke geben.

Die Kosten für die Führung übernimmt die Sektion, den Eintritt von 13,00 Euro zahlen die Teilnehmer. (Ab 10 Personen um 3,00 Euro ermäßigt.)

Es gibt zwei Termine:

Freitag, den 04. November 2016,

Beginn 16:30 Uhr, Kunsthalle

Donnerstag, den 01. Dezember 2016,

Beginn 16:30 Uhr, Kunsthalle

Anmeldung bei Iris Hopmann

Montags: 15:00 - 18:00 Uhr

Geschäftsstelle bzw. Bücherei: 0421. 72484

Donnerstags: 15:00 - 19:00 Uhr

Geschäftsstelle bzw. Bücherei: 0421. 72484

oder Mail an:

iris.hopmann@alpenverein-bremen.de

BITTE in der Spalte Betreff: Das genaue Datum angeben. In der Hoffnung auf reges Interesse.

Eure Bücherfee und Vortragswartin
 Iris Hopmann



skandinavientrips

Oldenburg

Individual- und Gruppenreisen,
Hurtigruten

Reiseziele: Dänemark,
Finnland, Grönland, Island,
Norwegen, Schweden
info@skandinavientrips.de
www.skandinavientrips.de
 0441. 8000 78 38



Berge-Abenteurer

Marcel Löwy

Osterholz-Scharmbeck
 Geführte Bergwanderungen,
Hüttentrekking,
Schneeschuhwandern
Reiseziele: Deutschland,
Österreich, Südtirol
info@Berge-Abenteurer.de
www.Berge-Abenteurer.de



Sausewind

Oldenburg

Skilanglauf, Radreisen,
Wandern, Gruppenreisen

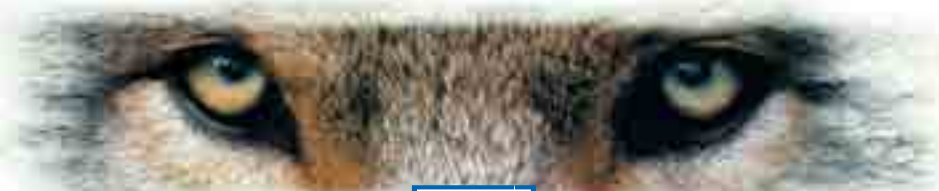
Reiseziele:
Norwegen, Baltikum,
Italien, England u.a.

Tel. 0441-935650
www.sausewind.de

Wir sind Profis im
DATENSCHUTZ!

Wir übernehmen auch
die **ARCHIVIERUNG** Ihrer Daten.

sichern | archivieren | vernichten



info@reisswolf-bremen.de
www.reisswolf.de

MITTELKAMPSTR. 1
28197 BREMEN

REISSWOLF®
 secret. service.

TEL. 04 21 - 6 96 55-5
FAX 04 21 - 6 96 55-96

Bundesweite Vernichtung sämtlicher Datenträger nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
 Registriert bei der Datenaufsichtsbehörde gemäß § 39 BDSG



Blick auf Castrovalva



Badende »Wölfe« in Schafherde



Auf einsamen Wegen durch den Nationalpark Abruzzen

Ein lang gehegter Wunsch unseres Wanderleiters Manfred Gangkofler geht in Erfüllung. Endlich hat sich eine Gruppe gefunden, um mit ihm einige seiner Lieblingsziele im Nationalpark Abruzzen zu erwandern. Und wir haben es nicht bereut. Denn völlig zu Unrecht fristet diese Region ein Mauerblümchendasein unter Wanderfreunden und nicht nur weil die höchste Erhebung (der Gran Sasso mit 2914 m) sich mit den deutschen Alpen messen kann.

Schon am ersten Abend in Sulmona werden wir für die lange Anreise (Zug, Flugzeug und wieder Zug mit zweimaligem Umsteigen) belohnt. Eine lauschige Bar, im Dämmerlicht vor uns die gut besuchte Flaniermeile samt Kirche, und schon tauchen wir in das italienische Leben ein. Dazu die nächtliche Darbietung von Tango Argentino unter den Arkaden eines Cafes durch die örtliche Tangoszene; das alles lässt uns fast vergessen, dass wir ja eigentlich zum Wandern hergekommen sind.

Am folgenden Tag machen wir uns dennoch auf in einige der schönsten Dörfer Italiens. Auf einsamen Wegen geht es zunächst nach Castrovalva, einem spektakulär gelegenen Ort.

Wie ein Adlernest erhebt sich das Dorf auf einem Felsvorsprung. Hier hat der Schutzgedanke beim Bau sicher eine Rolle gespielt. Das steile Gelände und die bescheidenen Möglichkeiten von Ackerbau und Viehzucht haben viele Menschen abwandern lassen. Im Winter beherbergt der Ort noch ganze zwölf Einwohner, wird uns berichtet. Im Sommer zieht es viele Urlauber aus Rom und Neapel in den Ort, um der sommerlichen Hitze zu entgehen. Und so geht es weiter durch Buchenwälder in die Hochlagen mit weitausladenden Tälern Richtung Scanno und weiter über Opi nach Civitella Alfedena. Die weit verbreiteten Buchenwälder präsentieren sich leider in einem ungewohnten Branton. Das lässt uns zunächst natürlich an Luftverschmutzung und Waldsterben denken, bis wir von einem Schäfer aufgeklärt werden.

Ein später Frosteinbruch im April ist die Ursache. Nicht nur hier erweisen sich die guten Italienischkenntnisse unseres Wanderleiters als große Hilfe.

Herrliche Rastmöglichkeiten an Bächen, auf Lichtungen oder in der Nähe verlassener Ortschaften, laden auf dieser durchaus anstrengenden Tour immer wieder zum Verweilen ein. Zur Krönung gibt es auf einer traumhaft gelegenen Selbstversorgerhütte Espresso, der nur noch mit dem vorhandenen Gaskocher aufgebrüht werden muss. So stellen wir uns »italienische Lebensart« vor.



Wer es einsam mag, ist hier richtig. Wir treffen in dieser Woche nur auf zwei Mitwanderer aus Hildesheim. Für Spannung sorgt gelegentlich die ungenügende Übereinstimmung der in der Karte eingetragenen Wege mit der Realität. Viele Wege werden leider nicht gut gepflegt, sie wachsen zu oder Markierungen fehlen.

Die vielbeschriebenen Wölfe und Bären des Naturparks bekommen wir trotz angestrebter Ausschau leider nur auf einem Verkehrsschild zu Gesicht. Wir müssen uns mit kaum weniger Respekt einfließenden Rotten von Wildschweinen und ihren Frischlingen bescheiden. Was uns zunächst als sensationelle Beobachtung der Verhaltensforschung im Tierreich erscheint,

nämlich »badende Wölfe inmitten einer Schafsherde«, entpuppt sich dann doch als eine besonders gelungene artübergreifende Inklusion von Hirtenhunden und Schafen an einem heißen Sommertag. Dabei ist die Ähnlichkeit für Laien verblüffend.

Als Fazit bleibt: eine perfekt vorbereitete Wanderwoche durch eine landschaftlich und kulturell beeindruckende Region Italiens, in der es noch viel zu entdecken gibt und die geradezu nach einer Fortsetzung ruft.

Eilhard Janssen ■





»Parc Natural Sierra de Grazalema«, ein unbekanntes Kleinod!

Es wundert nicht, dass der spanische Grazalema Naturpark bisher von Wanderern und Touristen eher nicht wahrgenommen wird. Schließlich hat er die jährlich durchschnittlich höchste Niederschlagsmenge der ganzen Iberischen Halbinsel. Mit etwas Glück lässt es sich zwischen den Regenböen dennoch wunderbar wandern in diesem Gebiet. Am Himmel kreisen Gänsegeier, an den Berghängen stößt man immer wieder auf Steinböcke, im Frühling natürlich mit ihrem Nachwuchs. Es fällt den Jungtieren auf jeden Fall leichter, die Hänge hochzuklettern, als uns Wanderern. Außerdem bietet der Park mit seiner 1.648 m hohen Pinar-Spitze und der 400 m tiefen Schlucht Garganta Verde anspruchsvolle Höhen und Tiefen.

Grazalema, so heißt nicht nur der Naturpark, sondern auch der wichtigste Ort und sogar die Bergkette, Sierra de Grazalema, trägt diesen Namen. Er befindet sich im nordöstlichen Teil der Provinz Cadiz. 1977 wurde das Gebiet von der UNESCO wegen seiner Vielfalt und seines Reichtums von Flora und Fauna zum „Biosphärenreservat“ erklärt. 1984 wurde es von der Junta de Andalucía zum ersten Naturpark Andalusiens erklärt. Touristen, die meistens lieber an der Atlantikküste der Costa del Luz bleiben, nehmen die Gebirgskette fast nur wahr, wenn sie mit ihren Mietwagen über die Autobahn die Highlights Sevilla, Córdoba oder Ronda ansteuern. Den kürzeren Weg über die Serpentincurven der Sierra spart man lieber aus.

Wenn man sich jedoch entscheidet, den Weg einzuschlagen, wird man nicht enttäuscht werden. Zuerst sollte man den Ort El Bosque ansteuern, denn hier befindet sich das kleine Besucherzentrum des Naturparks. Eine freundliche Dame informiert meine Frau und mich über die verschiedenen Wandermöglichkeiten und überreicht dazu eine kostenlose, allerdings sehr rudimentäre Karte. Auf der sind kaum Rundwege verzeichnet, sondern meist Strecken von A nach B. Aber mit dem Bus kann man am Ende seiner Wanderung bequem wieder zum Ausgangspunkt zurückfahren. Allerdings ist zu beachten, dass man sich zu vier der insgesamt 20 Wanderstrecken anmelden muss, weil die Parkverwaltung damit die Belastung der Natur regulieren möchte. Anmelden kann man sich beim Besucherzentrum oder über die Hotels vor Ort. Die Wanderzeiten zu den verschiedenen Routen belaufen sich auf max. 4,5 Stunden reine Laufzeit. Sie sind in der Regel recht einfach zu laufen, aber bei manchen Strecken gibt es durchaus schwierige und anspruchsvolle Abstiege zu bewältigen. Die Einstiege zu den Wanderrouten sind gut gekennzeichnet.



Unterwegs findet man jedoch nur wenig Markierungen oder Wegweiser. Aber zumindest an den entscheidenden Wegkreuzungen gibt es dann doch immer wieder Wegweiser. »Steinmännchen« sorgen zusätzlich dafür, dass man auf dem richtigen Weg bleibt. Und nicht zuletzt kann man auch auf Kartenmaterial (1:25.000 in der Edition Alpina) zurückgreifen.

Eine einfache Wanderung von ca. zwei Stunden führt z. B. von El Bosque nach Benamahoma, quer durch das Reich des Fischotters, der sich im Galeriewald des Rio El Bosque breit gemacht hat. Unterwegs sieht und hört man viele Vogelarten am Flussufer sowie im Ulmen- und Eschenwald. Am besten läuft man, so wie wir, den gleichen Weg auch wieder zurück zum Ausgangspunkt. Allerdings sollte man es meiden, am Wochenende diesen Weg zu gehen, denn spanische Familien lieben diese Strecke und picknicken »en masse« gemütlich an den vorhandenen Rastplätzen. Aufmerksam beobachten wir, dass die Familien anschließend all ihren Müll wieder mit zurück nach Hause nehmen. Auf der Strecke gibt es Einkehrmöglichkeiten für den kleinen und großen Hunger, sowie einen Kiosk für Getränke.

Andere Routen gehen direkt vom Ort Grazalema aus. Sie sind unterschiedlich lang und anspruchsvoll. Das Dorf Grazalema gehört zu den sog. »weißen Dörfern« Andalusiens. Früher wurden hier Decken aus Schafswolle hergestellt. Die Fabrik kann man immer noch besichtigen. Außerdem ist es bekannt für seine Lederwarenproduktion.

Der Einstieg zu den Wanderungen befindet sich am Ortseingang in der Nähe des Campingplatzes. Die kürzere Route ist ein Rundkurs, die längere ist genehmigungspflichtig und führt

über 4,5 Stunden nach Benamahoma. Bereits nach einer halben Stunde stoßen wir auf zwei größere Gruppen Steinböcke, die sich am Berghang entlang bewegen. Oberhalb von einer Gruppe entdecken wir in der Felswand das Nest eines Gänsegeier-Pärchens. Auch mit bloßem Auge kann man die gewaltigen Vögel gut beobachten. Nach ca. drei Stunden beschließen wir wegen der aufkommenden dunklen Wolken umzukehren und werden dennoch vom heftigen Regen überrascht. Er macht aus unserem Wanderweg einen kleinen Bach. Gefährlich wird es dennoch nicht, denn es gibt keine Absturzgefahr, allerdings muss man aufpassen, nicht auszurutschen oder umzuknicken. Völlig durchnässt kehren wir zurück in unser Hotel Casa de las Pietras in Grazalema. Nach einer Dusche und einem herrlichen Abendessen im ausgezeichneten Restaurant des Hotels haben wir den Regen jedoch schnell vergessen. Und als wir uns nach dem Essen noch auf dem Weg zum »Mirador« am Parkplatz am Ende des Dorfes machten, kreisen dort gleichzeitig zwölf Gänsegeier über das Tal und über unsere Köpfe. Davon lassen wir uns aber nicht abschrecken, sondern sie sind eher Ansporn, hier wieder zurück zu kehren.

John Gerardu ■

P.S.: John Gerardu bereiste in diesem Jahr bereits zum vierten Mal Andalusien und mag es gerne, neben dem Besuch der sehenswerten Städte auch im Parc Natural de Grazalema zu wandern. Allerdings gab es in diesem Jahr im Mai viel Regen zu verzeichnen. Aber das galt für praktisch ganz Spanien.



Unerwartet schwieriger Abstieg von der Nauderer Hütte

Dabei fängt alles so vielversprechend an. Bei unserer Ankunft werden wir mit einem Begrüßungswein auf dem Hüttentisch empfangen. Für diese kleine Überraschung hat unser Mitglied Maria Reichel gesorgt. Sie war einige Tage vorher auf der Hütte, um einen neuen Heizungsstrahler anzubringen, die Lüftung zu warten und zur Überprüfung der Elektrik. Ihr sei auch an dieser Stelle für diese ehrenamtliche Tätigkeit herzlich gedankt.

Wir, d.h. der Hüttenwart Manfred Gangkofler und ich wollen ebenfalls einige Arbeiten erledigen und dabei das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden.



Der seit einem Monat »trockengefallene« Brunnen lässt sich mit Bordmitteln nicht reparieren, wie sich schnell herausstellt. Irgendwo in der 180 m langen Leitung von der Quelle bis zur Hütte liegt das Problem. Versandet oder durch Geröll zerstört meint der örtliche Klempner. Die Frage ist nur: Wo?

Verschiedene Reparaturen und Entsorgung einiger Gegenstände, darunter ein alpiner Rettungsschlitten, den älteren Mitgliedern auch als Ackja bekannt, sind schnell erledigt, außerdem die Kontrolle des von unserer Sektion zu verantwortenden Wegabschnitts, so dass ausreichend Zeit bleibt für eine Gipfeltour auf den Großen Schafskopf. Zu unserer Linken Italien und rechts Österreich, so geht's voran auf einem geschichtsträchtigen Grat mit mehreren noch erhaltenen Geschützstellungen aus dem ersten Weltkrieg. Gut, dass diese Zeiten in Europa vorbei sind, denken wir.



Mit dem Tag des Abstiegs kommt dann die Überraschung. Durch Starkregen in der Nacht hat der Bach sich einen neuen Lauf gesucht. Dort, wo unser Übergang und die Brücke zum Auto war, tut sich ein reißen der Bach auf, der dabei unseren Übergang zum abgestellten Auto gleich mit fortgerissen hat. Unser PKW unter der Seilbahnunterführung versinkt bis zu den Achsen im Schlamm. Verschiedene freigespülte Elektroleitungen rufen sofort den örtlichen Katastrophenschutz auf den Plan, um schnellstmöglich den Strom abzuschalten und um den neuen Bach mit schwerem Gerät notdürftig zuzuschütten. Dabei gelingt es auch, das Auto frei zu schleppen. Die entgeltliche Bergung durch einen Abschleppdienst dauert jedoch wegen der Unbefahrbarkeit des Zufahrtweges noch 4 Tage.



Das Auto muss danach in stundenlangender Arbeit mit dem Hochdruckreiniger vom Schlamm befreit werden.

Die Brücke musste gänzlich abgerissen werden. Ohne Brücke kann der Bagger nicht ins Valdafour-Tal zu unserer Trinkwasserleitung fahren. Erst zwei Wochen später ist sie wieder befahrbar. Am 17.08. beginnt der Bagger die Wasserleitung auszugraben, um die blockierte Stelle zu finden. Da es nicht bekannt ist, wie und wo genau die Wasserleitung liegt, ist der erste Arbeitstag leider erfolglos: Man hat an der falschen Stelle gegraben und muss nun weitersuchen. Kurz vor Fertigstellung des Heftes erreicht uns schließlich doch noch die gute Nachricht. Ab September sprudelt der Brunnen wieder.

Eilhard Janssen ■



»X-mal 4000« – alpine Arithmetik auf den Gipfeln des Wallis



Die Gleichung ist gelöst: »x = 4« ist das Ergebnis. Denn wie viele Gipfel oberhalb der 4000-Meter-Linie unser Team während der Hochtourenwoche im Juli erreichen würde, war vorher unklar. Am Ende durften wir im Routenbuch bei Parrotspitze (4431 m), Ludwigshöhe (4341 m), Balmenhorn (4167 m) und Signalkuppe (4554 m) ein Häkchen machen. Ein Cappuccino in der höchsten Hütte der Alpen, der Capanna Regina Margherita, führte zu weiteren Hochgefühlen. Herzklopfen auch beim Balanceakt über schmale Firngrate. Ästhetisches Highlight war die futuristisch anmutende Monte-Rosa-Hütte, die durch ihre Alu-Außenhaut einem Bergkristall gleichen soll.

Folkert Lenz



Pfingstcamp 2016

Tag 1

Am Donnerstag der Pfingstferien 2016 trafen sich zwei Gruppen der Sektion Bremen einmal um 16:00 Uhr und einmal um 18:00 Uhr an der Bremer Kletterhalle. Das nötige Material (Helme, Schuhe etc.) wurde an die Jugendlichen verteilt und danach wurden die Sachen in die Autos gepackt. Die erste Gruppe fuhr mit zwei Autos, die zweite Gruppe mit einem. Ein Kind musste aufgrund eines Krankheitsfalles das Auto wechseln, aber ansonsten verlief alles nach Plan. Die Fahrten waren ebenfalls sehr angenehm, ohne Staus oder Umleitungen. Nach ca. 1,25 Stunden kamen die beiden Gruppen deshalb im Ith an. Ein Großteil der Teilnehmer war bereits da, als die erste Gruppe ankam. Als alle Sachen aus den Autos rausgeholt waren, begann der Spaß des Zeltaufbauens. Es gab die unterschiedlichsten Zelte von Ein-Mann-Zelten bis Vier-Mann-Zelten, doch nach einer halben Stunde standen alle Zelte sicher. Danach erkundete die erste Gruppe den Campingplatz oder ging sonstigem Zeitvertreib nach, um auf die zweite Gruppe zu warten. Die beiden Gruppen gingen zusammen mit allen anderen Sektionen des JDAV Nords zum Essen. Es gab ein leckeres

warmes Abendbrot mit Tee und Wasser und Salat als Beigabe. Danach gingen die meisten ihr Geschirr abwaschen, plauderten noch oder gingen schlafen, während die zweite Gruppe in der Dunkelheit noch die Zelte aufbauen musste. In folgender Nacht geschah ein Temperatursturz, weshalb einige nicht angenehm schlafen konnten.

Tag 2

Am nächsten Tag wachten die meisten widerwillig schon früh von der Sonne geblendet auf. Nach dem Frischmachen und Anziehen ging es auf zum Epsi, dem Aufenthaltzentrum des Iths. Dort wurde lecker gefrühstückt und Brote fürs Mittagessen geschmiert und außerdem angekündigt, dass sich alle Sektionen um halb 10 auf der großen Wiese des Campingplatzes treffen sollten. Dort ordneten sich die Kinder und Jugendlichen nach interaktiver Kommunikation nach Alter. Jeweils Fünfer- oder Sechsergruppen wurden abgezählt, um mit Gleichaltrigen zu klettern. Einige Gruppen veranstalteten Kennenlernspiele, während andere Gruppen mit den zugeteilten Jugendleitern schon losgingen. Die Gruppen hatten wahrscheinlich alle einen sehr angenehmen Tag am Fels, da es nur einmal nieselte und nur geringfügig kalt war. Einige seilten sich sogar vom Kamel ab, einem Felsen

im Ith. Die meisten Gruppen waren an ein bis drei Felsen, bis sie den Heimweg am Nachmittag zurück zum Campingplatz antraten. Dort gab es am Abend ein leckeres Reisgericht und die meisten Kinder und Jugendlichen gingen danach ihrer Wege, was heißt, dass wir entweder am Handy oder iPod spielten, lasen, wieder früh schlafen gingen oder uns anderweitig beschäftigten, bis die Jugendleiter auch die größten Nachttiere in die Zelte scheuchten.

Tag 3

Am Sonntag begann der Tag, nachdem wir uns aus den warmen Schlafsäcken gequält und in die Kälte gingen, gegen 8/9 Uhr. Wir machten uns auf zum Frühstück. Nachdem sich alle gestärkt und ihre Teller abgewaschen hatten, ging es zurück zu den Zelten, um noch sein Essen, Getränke und die Rucksäcke zu holen.

Wir wurden in kleinere Gruppen eingeteilt und zusammen mit den anderen Sektionen des Alpenvereins haben wir uns dann mit Holz, Spaten und Schaufeln auf zum Kletterfelsen gemacht, um dort die Kletterwege zu erneuern, zu restaurieren und neue Stufen zu den Kletterfelsen zu errichten. Außerdem wurden unsichere Wege geschlossen, damit deutlich wird, dass die Jugend des Alpenvereins nicht nur Interesse hat am Klettern, sondern sich auch einsetzt für die Wege zum Schutz für die Natur. Danach haben wir noch ein paar Routen am Fels geklettert, sofern es möglich war bei der Kälte mit nahezu eingefrorenen Fingern. Nach einem langen Sonntag neigte sich auch dieser Tag dem Ende zu.

Tag 4

Heute stand nicht mehr viel an. Da die Zeit vor der Abfahrt zurück nach Bremen zu knapp war, um noch einmal zu klettern, bestand dieser Tag aus Zelteabbau, Zusammenpacken und einem gemeinsamen Abschlussfoto mit allen Sektionen und Jugendgruppen aus dem Norden. Wir fuhren gegen 13/14 Uhr ab und kamen alle fast gleichzeitig am Kletterzentrum



an und da war das Pfingstcamp auch schon zu Ende. Nächstes Jahr ist es dann wieder soweit, vielleicht auch mit wärmerem Wetter.

Von Rika Schott und Oda Schütt



Spätsommer Klettercamp 2016

Im Sommercamp war es toll. Wir hatten sehr viel Spaß. Wir sind am Freitag um 18:00 Uhr auf dem Zeltplatz angekommen. Wir haben unsere Zelte aufgebaut und dann gab es auch schon Abendbrot (Nudeln mit Soße). Wir haben jeden Abend ein Lagerfeuer gemacht, so auch am Freitagabend. Dann sind wir ins Bett gegangen.

Am Samstag sind wir um 9:00 Uhr aufgestanden und haben anschließend gefrühstückt. Es gab Brötchen mit Aufstrich. Nachdem wir gefrühstückt hatten, mussten wir abwaschen und unsere Rucksäcke packen. Danach wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und sind dann an unterschiedliche Felsen gegangen, an denen wir geklettert sind und uns abgeseilt haben. Wir haben auch am Fels gegessen. Am Abend sind wir zurück ins Camp gegangen. Dort gab es Chilli sin Carne. Danach haben wir ein Lagerfeuer gemacht und Stockbrot gegessen. Am Sonntag konnte man nach dem Frühstück aussuchen, was man machen wollte. Man konnte Klemmkeile setzen, vorsteigen, in eine Höhle gehen oder ganz normal klettern. Die Leute, die Klemmkeile gesetzt hatten, hätten ein bisschen mehr Zeit zum Ausprobieren gebraucht. Vorsteigen wurde nicht gewählt. In der Höhle wurde ein zweiter Ausgang gesucht und gefunden. Beim Klettern wurden viele neue Routen ausprobiert. Dann mussten wir zurück zum Zeltplatz und unsere Zelte abbauen. Nach einer Feedbackrunde gab es noch Kuchen. Danach mussten wir zurück nach Bremen.

*Emma und Ricarda aus
der Familienklettergruppe* ■

**KAJAK-
ABENTEUER**
mit Olaf Obsommer

23. Okt. 2016
19:00 Uhr
Die Glocke Bremen

Foto: Jens Klatt



KUBA
mit Tobias Hauser

11. Nov. 2016
19:30 Uhr
Die Glocke Bremen



ADAC Reisebüro

ISLAND
mit Dirk Bleyer

25. Jan. 2017
19:30 Uhr
Die Glocke Bremen

Vorträge

Vorverkauf:



Infos unter
www.fernsichten.de

FERNSICHTEN

Erste-Hilfe-Kurs draußen – für Tourengerher

28.-30.10.2016



© Microgen - Fotolia

Vom 28.10.16 bis zum 30.10.16 findet im Harz ein Outdoortraining statt mit vielen praktischen Übungen zum Thema »Unfälle am Berg«.

Dabei werden die entscheidenden Situationen im Freien unter realistischen Bedingungen geübt. In diesem Kurs für Touren- und Gruppenleiter sind noch Plätze für Mitglieder ohne Funktion im DAV frei.

Die Kosten betragen 200,- Euro. Interessierte melden sich bitte bald bei Andrea Munjic unter andrea.munjic@alpenverein-bremen.de



Klettern ab jetzt auch »erleuchtet«



Wir suchen!

Erfahrene Kletterer und Sektionsmitglieder, die nach interner Ausbildung im Kletterzentrum gegen Bezahlung Schulklassen, Gruppen und Kindergeburtstage betreuen.

Was solltest du mitbringen:

Du solltest ein volljähriges Sektionsmitglied und eine erfahrene Kletterin oder ein erfahrener Kletterer (Vorstieg) sein und Spaß am Umgang mit Schülern und Kindern haben. Außerdem flexibel einsetzbar sein, um gerade vormittags Schulklassen oder am Wochenende Geburtstage betreuen zu können.

Was wir dir bieten:

Als Teammitglied profitierst du an einer Rabattierung auf Abo- und Punktekarten. Du erhältst eine interne Ausbildung und bist Teil eines engagierten Team.

Bei Interesse freuen wir uns über eine Mail mit deinen Kontaktdaten an:
georg.schmitz@kletterzentrum-bremen.de

Jonas Loss
Betriebsleiter,
DAV UNTERWEGS Kletterzentrum Bremen
Robert-Hooke-Straße 19
28359 Bremen
Tel. 0421 . 51429053
Mail:
betriebsleitung@kletterzentrum-bremen.de
Web:
www.kletterzentrum-bremen.de



Facebook:
www.facebook.com/KletterzentrumBremen

Kletterangebot jetzt auch für Schulen

Im Kletterzentrum Bremen bieten wir Schulen und Kollegien in drei Hallen Möglichkeiten zum Sportklettern mit Seilsicherung und Bouldern (Klettern in Absprunghöhe).

Qualifizierte Lehrkräfte können ihre Schüler/Gruppen in Eigenleistung betreuen. Besteht diese Möglichkeit nicht, stellen wir ausgebildete Klettertrainer.

Der Betreuungsschlüssel liegt bei 6 zu 1 bis zur 5. Klasse, und 9 zu 1 ab Klasse 6. Ein erfahrener Trainer betreut bis zu drei Klettergruppen à 3 Personen (Kletterer, Sicherer, Hintersicherer) die nebeneinander klettern.

Ideen:

- Sport im Klassenverband
- Klettern als Wahlpflichtangebot
- AG Klettern im Nachmittagsangebot
- Gestaltung einer Projektwoche
- Gestaltung eines Präsenztages
- Fortbildung für Lehrkräfte und ReferendarInnen

Anfragen und Informationen zu Terminen, Ausrüstung und Preisen:

kurse@kletterzentrum-bremen.de
www.kletterzentrum-bremen.com/klettern/schulklassen
www.facebook.com/kletterzentrumbremen
www.alpenverein-bremen.de



Gesprächszeit: Interview mit Sonja Reif

DAV alpin Bremen: Mitglied wurden Sie schon 1973. Seit wie vielen Jahren schon machen Sie Bremen-Alpin hier auf der Geschäftsstelle versandfertig?

Sonja Reif: Ja, schon seit 1978 unter Herrn Zolligkofer. Ab 1988 zu viert, später dann ab 1995 zu zweit. Jetzt hilft mir meine Gartennachbarin.

Gab es ein besonderes Ereignis oder einen speziellen Anlass, Mitglied im Alpenverein zu werden?

Herr Olligs hat uns seinerzeit auf ein Alpenfest in die Glocke und später dann auf die Kreuzbachhütte mitgenommen. Mein Mann war ja Tischler und hat dort dann die ganzen Fenster und Bänke eingebaut, während Herr Olligs die Heizungsanlage installiert hat. So sind wir zum Alpenverein gekommen.

Gibt es andere Aufgaben, die Sie in den nun doch schon über 40 Jahren wahrgenommen haben?

Das von der Sektion organisierte Alpenfest war jahrelang ein besonderes Ereignis. Zuerst in der Glocke mit bis zu 2300 Teilnehmern. Das hat uns ziemlich in die Bredouille gebracht, weil eigentlich nur 2000 rein durften.

Während dieser ganzen Jahre habe ich mich um den Kartenverkauf gekümmert und beim Aufbau und der Organisation mitgeholfen.

Später fand das Fest dann in der Stadthalle statt. Aber zum Schluss wurde es mit nur 1650 verkauften Karten einfach zu teuer. Herr Herrmann hat es dann ja noch mal versucht, aber leider gibt es inzwischen kaum noch Interesse, so dass es eingeschlafen ist.

Aber Sie waren sicher nicht nur in Bremen aktiv?

Nein, natürlich nicht. Mein Mann und ich sind 39 Jahre lang ins Pitztal gefahren. Der Gletscher ging damals ja noch ganz runter. Die Wildspitze haben wir gemacht, mein Mann den Similaun, während ich in der Martin Busch Hütte auf ihn gewartet habe. Aber auch zum Taschachhaus oder rüber ins Kaunatal sind wir gewandert.

Gibt es Ereignisse, an die Sie sich besonders gerne erinnern?

Besonders schön war es mit dem Enkel auf unserer Bremer Hütte zusammen mit Frau und Herrn Pridat. Die Hütte war so voll belegt, dass wir noch in der Küche und bei der Bedienung der Gäste mitgeholfen haben. Aber auch die jährlichen Ausflüge mit unserer Tanzgruppe des Turnvereins zur Kreuzbachhütte sind mir in schöner Erinnerung. Auch die Winter mit den Familien über Weihnachten, wo die Hütte dann mit bis zu 53 Personen voll belegt war.

Sind Sie jetzt in doch fortgeschrittenem Alter noch aktiv in den Bergen?

Ja, mit meiner Schwester im Riesengebirge, aber auch im Winter ein wenig von Oberstdorf aus ins Kleinwalsertal.

Gibt es Wünsche an die Sektion?

Ja, man sollte etwas mehr für die Senioren tun.

Vielen Dank für das nette Gespräch mit Ihnen, Frau Reif!

Das Interview führte
Eilhard Janssen



Auf dem Weg zur Wildspitze



Öffnungszeiten für Geschäftsstelle und Bücherei ab 2016:

montags	15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags	15:00 - 19:00 Uhr
freitags	10:00 - 12:00 Uhr*

*nur Bücherrückgabe möglich

Ausleihszeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich.

BÜCHER- und KARTENRESERVIERUNG sind möglich. BITTE frühzeitig anmelden, solange es mein Bestand hergibt.

Euch Allen auch einen schönen Urlaub,
Eure Bücherfee Iris Hopmann ■

Wir gratulieren zum Geburtstag (Oktober bis Dezember 2016)

Horst Gebhardt, 90
Eberhard Gansz, 85
Hela Schröder, 85
Edeltraude Loether, 85
Herbert Kunert, 85
Christa Vogel, 85
Antoni Brunken, 80
Willi Brandenburg, 80
Werner Kristann, 80
Oltmann Mennen, 80
Marianne ten Hompel, 80
Klaus-Hinrich Meyer, 80
Klaus Schroeter, 80
Heino Reiners, 80

Heyko Spreckels, 75
Gisa Voigt, 75
Michael Kasprick, 75
Bernd Mathiebe, 75
Ingeborg Schuffenhauer, 75
Karin Finke, 75
Utta Bombeck, 75
Wulf Brettschneider, 75
Eva Dünzelmann, 75
Helmut Gruschka, 75
Jörg Puvogel, 75
Wolfgang Lemke, 75
Bernd Ihmels, 70
Volkert Hellfritsch, 70
Gerhard Grönke, 70
Ulrich Peschel, 70
Otto Ristau, 70
Christine Berger, 70
Heinrich Frischen, 70

Angela Kessemeier, 65
Philipp Flettner, 65
Christiane Rieve, 65
John Gerardu, 65
Angela Richter, 65
Reinhard O. Johannes Nagel, 65
Rudolf Roidl, 65
Raimund Kesel, 65
Dr. Eckhardt Rüdebusch, 65
Monika Kolberg, 65
Gustav Schindler, 65
Elisabeth, Lehfeldt 65
Torsten, Möllenberg 65
Henner, Frevel 65
Marie Theres, Schöning 65
Rainer, Hüfe 65
Walter, Hübner 65
Albert, Suerburg 65

Meine Bilder? – den anderen zeigen!

Über 4400 Mitglieder hat die Sektion Bremen mittlerweile. Die allermeisten sind im DAV, weil sie aktiv wandern, klettern, Ski fahren, paddeln, Berg steigen, radeln... Und fast alle Aktiven machen Fotos von ihren zahlreichen Touren und Ausflügen.

Unsere Idee:

- Warum nicht die eigenen Bilder anderen im kleinen, vereinsöffentlichen Rahmen zeigen?
- Warum nicht mal eine Wander-Region per Dia vorstellen?
- Warum nicht mal ein Kletterrevier im Film darstellen?
- Warum nicht mal von einer geführten Sektionstour berichten?

Wir laden alle fotografierenden Aktiven ein, ihre Bilder im Kletterzentrum (Beamer vorhanden) zu zeigen und zu kommentieren. Wir denken dabei nicht an eine professionelle Diashow, sondern kurze und knackige Präsentationen, mit der Möglichkeit zur Information und zum Austausch.

Nach einer Terminabsprache machen wir die Veranstaltung bekannt, im Netz, im Newsletter und in Bremen-Alpin und hoffen dann auf regen Zuspruch.

Traut euch! Meldet euch!

Rücksprache: Iris Hopmann,
iris.hopmann@alpenverein-bremen.de
Tel. 0421.72484



IHR OUTDOOR-SPEZIALIST & BERGSPORT-
in und um Bremen und über 35x in Deutschland

für die Bereiche

Natürlich mit **NIEDRIGSTPREIS-GARANTIE!**

Funktions- & Sportbekleidung
Bergsport-Ausrüstung & Rucksäcke
Funktions-Schuhe, Winter- & Wandertiefel
Zelte, Schlafsäcke & Campingausrüstung

McTREK Bremen, im Ochtum Park

Bremer Straße 111, 28816 Stuhr-Brinkum • Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr, Sa. 10:00 - 18:00 Uhr
Online-Shop: www.McTREK.de



**MAMMUT/GORE-TEX®
EUROPEAN
OUTDOOR
FILM
TOUR 16/17**



**Die weltbesten Kletterfilme
Am 23.10.2016, 20:00 Uhr, Modernes**

**European Outdoor Film Tour 16/17
Am 21.11. 2016, 20:00 Uhr, Pier 2**

Seit ihrer Gründung in 2001 steht die European Outdoor Film Tour (E.O.F.T.) für echte Abenteuer- und Outdoorgeschichten. Protagonisten, Sportarten, Länder und Abenteuer wechseln jedes Jahr – aber eines bleibt immer gleich: Die E.O.F.T. zeigt die wahren Abenteuer. Ohne Skript. Ohne Schauspieler. Ohne Special Effects.

THIS IS REAL!

Von Oktober bis Februar tourt die E.o.F.t. durch 15 europäische Länder und erheilt mit dem neuen Programm den grauen Herbst und Winter. Auch dieses Jahr fällt mit der Premiere in München der Startschuss.

Alle Infos zu den Filmen und Terminen findet ihr unter WWW.EOFT.EU

Eine Produktion von Moving Adventures Medien

BREMEN
21.11.2016
20:00 UHR, Pier 2

▶ ALLE INFOS, TRAILER, TERMINE UND MEHR UNTER WWW.EOFT.EU

Tickets € 15 bei Unterwegs www.unterwegs-bremen.de
Tel +49 421 3365523

UNTERWEGS

DIE WELTBESTEN KLETTERFILME IN FULL HD

REEL ROCK 11

BREMEN
23.10.2016
20:00 UHR, Modernes

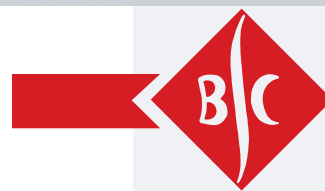
▶ ALLE INFOS, TRAILER, TERMINE UND MEHR UNTER WWW.REEL-ROCK.EU

PEITZ, davor, DAV

AB FEBRUAR 2017 ON TOUR

Der Ticketverkauf startet am 01.10.2016 auf www.banffmountainfilm.de
Vergünstigte Tickets für DAV-Mitglieder.

BANFF MOUNTAIN FILM FESTIVAL WORLD TOUR



BREMER SKI-CLUB e.V.

Leider war der Sommer nicht immer so wie gewünscht – aber der Winter naht und wieder freuen wir uns auf eine der Fahrten mit dem Bremer Ski-Club egal ob Alpin, Tour, Freeride, Langlauf (LL) oder Schneeschuhwandern. Hier schon einmal ein Ausblick auf die geplanten

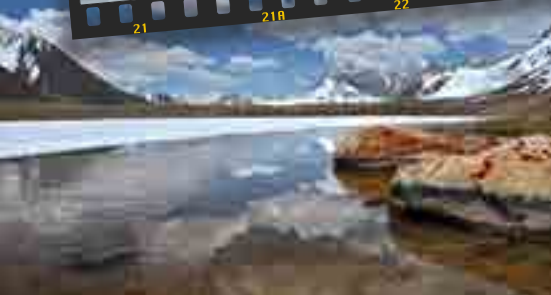
Winterreisen 2016/2017

Weitere Informationen dazu gibt ab September das Fahrtenheft, die Webseite www.bremer-ski-club.de und die Geschäftsstelle des BSC

Ferien	Mi, 21.12. bis So, 8.1.		Sa, 28.1. bis Di, 31.1.		Planungsstand: 02.08.2016	
Ferien	Sa, 8.4. bis So, 23.4.					
Nr	von	bis	Ort	Art	Zielgruppe	
1a	8.10.	15.10.	Neustift, A (LSVB)	Alpin, SB	Aus- und Fortbildung	
1b	8.10.	15.10.	Neustift, A (LSVB)	Alpin, SB	Alle ab 4 J., Renntraining	
2	11.11.	19.11.	Zermatt, CH (LSVB)	Alpin, SB	Erwachsene	
3	25.12.	3.1.	St. Moritz, CH	Alpin, SB	Alle, Renntraining	
4	25./26.12.	2./3.1.	Obertauern, A	Alpin, SB	Jugend 16-20 J.	
5	27./28.12.	4./5.1.	Kaprun / Piesendorf, A	Alpin, SB	Jugend 14-16 J.	
6	25.12.	1.1.	Planneralm-1, A	Alpin, SB	Familien	
7	27.12.	3.1.	Tauplitzalm, A	Alpin, SB	Familien	
8	7.1.	14.1.	Obergurgl, A	Alpin, SB	Erw. 25-40, Fortgeschr.	
9	14.1.	21.1.	Pertisau-Achensee, A	LL, Alpin mögl.	Erwachsene	
10	14.1.	21.1.	Innsbruck / Axamer Lizum, A	Piste ins Gelände	Fortgeschr. Erw.	
11	20.1.	5.2.	Planneralm-2, A	Alpin	Erwachsene ab 28 J.	
12	21.1.	28.1.	Flachau, A	Alpin, SB	Erw. 20-35 J.	
13	21.1.	29.1.	Gries, A	Skitour Einführung	Anfänger + Fortgeschr.	
14	26.1.	30.1.	Steinach, A (LSVB)	Alpin, SB	Alle, Rennlauf + Gäste	
15	28.1.	4.2.	Ladis	Alpin	Erwachsene	
16	27.1.	5.2.	Oberstaufen/Allgäu, D	LL, Alpin mögl.	Erw. und Familien	
17	28.1.	4.2.	Nesselwängle, A	Langlauf	Erw., Anfänger, Ungeübte	
18	29.1.	5.2.	Leutasch, A	Langlauf	Alle	
19	4.2.	11.2.	Ried, A	Alpin	Erw., keine Anfänger	
20	6.2.	10.2.	Braunlage-Königskrug, D	Langlauf	Erwachsene	
21	11.2.	19.2.	Zwiesel, D	Langlauf	Anfänger bis gute Läufer	
22	11.2.	18.2.	Kirchberg-1, A	Alpin	Erw. 30-60 J., keine Anf.	
23	18.2.	25.2.	Ramsau, A	Langlauf	Erw., keine Anfänger	
24	3.3.	12.3.	Oberndorf, A	Alpin	Erwachsene	
25	4.3.	11.3.	Planneralm-3, A	Alpin	Familien	
26	4.3.	11.3.	La Grave, F	Freeride	Fortgeschr. Erw.	
27	4.3.	12.3.	Toblach, I	LL, Schneeschuhwandern	Erw., Fortgeschrittene	
28	11./12.3.	22.3.	Campitello-1, I	Alpin	Erw., keine Anfänger	
29	18.3.	25.3.	St. Antönien, A	Skitour	Fortgeschrittene Erw.	
30	25.3.	1.4.	Champery-1, CH	Alpin, SB	Junge Erwachsene	
31	25.3.	1.4.	Les Deux Alpes	Alpin, ev. SB	Fortgeschrittene Erw.	
32	31.3.	8.4.	Gressoney 1, I	Alpin, SB	Erwachsene	
33	7.4.	17.4.	Gressoney 2, I	Alpin, SB	Alle: Familien, Jgdl, Erw.	
34	8.4.	15.4.	Hochfügen, A	Alpin	Familien	
35	8.4.	15.4.	Champery-2, CH	Alpin	Familien	
36	8.4.	15.4.	Tux-Lanersbach, A	Alpin, SB	Familien	
37	14./15.4.	22./23.4.	Kaprun, A	Alpin, SB	Jugend 14-19 J.	
38	15.4.	22.4.	Planneralm-4, A	Alpin	Familien	
39	15.4.	22.4.	Planneralm-5, A	Alpin	Familien	
40	Jan. - März 2017		Harz, D	LL, W, Skating	Alle	

Für September und Oktober sind noch Radtouren und Wanderungen im Programm. Natürlich ist auch das tägliche Sportprogramm auf unserer Webseite zu finden.

www.bremer-ski-club.de



KARAKORUM SHIMSHAL-MUZTAGH

Expedition in den
unbekannten Karakorum
Michael Beek

23. November 2016

Veranstaltungsort: Handwerkskammer,
Ansgaritorstr. 24, 28195 Bremen
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 4 € für Mitglieder,
6 € für Nichtmitglieder



Faszinierende Menschen, gewaltige Natur
und Jahrhunderte alte Kulturen

Bizarre Bergformationen und die höchsten Gipfel dieser Welt, mächtige Gletscher und ungezähmte Landschaften sowie fremde Kulturen und Menschen, die in abgeschiedenen Bergdörfern im Einklang mit der Natur leben.

Seit 30 Jahren bereist Michael Beek den Himalaya-Karakorum und hat das Land der 8000er in dieser Zeit in atemberaubenden Momenten erlebt und mit seiner Kamera eingefangen. Mit seiner Foto-Film-Show gelingt es ihm auf beeindruckende Weise, die mediengemachten Klischees über Pakistan und den Islam zu relativieren. Erleben Sie spektakuläre und noch nie gesehene Aufnahmen einer unbekannt Welt, die Michael Beek ebenso spannend und informativ wie auch einfühlsam kommentiert.

Zusammen mit einheimischen Freunden hat er sich im Juli 2006 auf eine bisher einzigartige Expedition durch das Braldu- und Muztagh-Tal zur bis dahin völlig unbekannt Nordwestflanke des 8611 m hohen K2 gemacht, des zweithöchsten Berges der Erde: 30 entbehrensreiche Tage, 335 km, 7300 Höhenmeter, über nie zuvor betretene Gletscher und Pässe. Berge ohne Namen in einem Gebiet, über das es keine Karten gibt. Erleben Sie eine Durchquerung des Karakorum, die bisher nicht wiederholt wurde.

Er berichtet über den Karakorum-Highway und das legendäre Hunza-Tal – ein bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts unabhängiges Königreich, wie auch über das abgeschiedene Leben der Bergbauern im Karakorum, jenseits der Touristenpfade.

Kommen Sie mit auf eine bildgewaltige Tour durch den unbekannt Teil des Karakorum, kompetent und authentisch präsentiert, mit pakistanischer Musik untermalt.
Mehr Infos unter www.beek-pakistan.de



Faszination Trekking weltweit

Berge, Täler, Menschen
Steffen Hoppe
15. Februar 2017

Veranstaltungsort: Handwerkskammer,
Ansgaritorstr. 24, 28195 Bremen
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 4 € für Mitglieder,
6 € für Nichtmitglieder



Afrika: Manche Menschen spüren den Regen, andere werden nur nass. Bob Marley mag recht haben, aber an den Ruwenzoribergen, an der Grenze zwischen Uganda und dem Kongo, wird die Trekkerseele vom feuchten Wetter oftmals über alle Maßen strapaziert. Aber der Lohn ist eine Landschaft, die weltweit ähnliches sucht und nie finden wird. Aus dampfenden Urwäldern steigen wir durch einzigartige Kreuzkrautwälder auf die über 5000 Meter hohe eisige Margaritaspitze.

Asien: Nepal ist das Trekkingland. Schnüren wir die Schuhe und schlendern auf bequemen Wegen zum Aussichtsgipfel Poon Hill im Süden der Annapurna. Unterwegs begegnen wir Schamanen, Honigsammlern und Sadhus. Anschließend wechseln wir in den pakistani-schen Karakorum. Auf den Spuren der Bergsteigerlegende Hermann Buhl gelangen wir über den gewaltigen Baltorogletscher zum Concordiaplatz am K2 und Broad Peak.

Europa: Die Alpen, nah und doch teilweise unbekannt. Schon mal vom Gasteiner Perchtenlauf gehört? Lassen Sie sich überraschen! Dolomiten, Fanes-Alp? Ein faszinierendes Tourengebiet im Winter für ausgedehnte Schneeschuhtouren auf hohe Gipfel und märchenhafte Täler.

Ozeanien: Fluch und Segen zugleich bedeuten die Vulkane Indonesiens für die Menschen. Ausbrüche bedrohen Existenzen von Millionen Menschen, sorgen aber für fruchtbare Böden. Einer der zugänglichsten Vulkane ist der Gunung Sibayak auf Sumatra. Aber Vorsicht: Die Besteigung birgt Suchtcharakter: Dschungel, das fruchtbare Karohochland und fauchende Höllenschlote begeistern auf Schritt und Tritt.

Südamerika: Wahnsinnig war es damals schon, unsere zweijährige Tochter Sandrine durch das wildeste Ende der Welt zu tragen. Patagonien bietet alles: Sturm, Regen, Granit und Eis. Sonne? Manchmal. Spüren Sie den »Kick« auf Wanderungen am Cerro Torre und den Torres del Paine.

110 Minuten Spannung, Witz, aber auch nachdenkliche Momente.



Stubai – Licht in den Bergen

www.guus4ever.com

Martina und Guus Reinartz

15. März 2017

Veranstaltungsort: Handwerkskammer,
Ansgaritorstr. 24, 28195 Bremen
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 4 € für Mitglieder,
6 € für Nichtmitglieder



Das starke Stubaital, das größte Seitental des Wipptales, liegt südwestlich von Innsbruck. Man findet in kaum einer anderen Gebirgsgruppe im langen Alpenbogen eine dermaßen große Vielfalt an gebirgsbildenden Gesteinsarten wie in den Stubai-Alpen. Im vorderen Bereich wird es beidseitig durch steilwandige, hellgraue Dolomitenstöcke eingerahmt. Ab der Mitte des Tales steigen die Gipfelhöhen, die hier größtenteils von Alpeiner Granit gebildet werden, zum abschließenden vergletscherten Alpenhauptkamm hin stetig bis auf 3507 m (Zuckerhüttl) an. Dieses Gestein bietet beim Klettern eine angenehme Felsqualität. Die große Fülle der verschiedenartigsten Landschaften hat uns in allen Jahreszeiten inspiriert. Durch die Höhenlage und klimatischen Eigenheiten der Region am Alpenhauptkamm gilt das Stubaital als sehr schneesicher. Neben dem größten Gletscherskigebiet Österreichs ergänzen andere Skigebiete im Tal, sowie viele Rodelbahnen, Langlaufloipen und Eisklettermöglichkeiten das Winterangebot. Im Sommer ist der berühmte Stubai-Höhenweg mit acht Alpenvereins-Hütten und einem gut unterhaltenen Wegenetz sehr gut erschlossen. Die abwechslungsreiche Landschaft manifestiert sich nicht nur in den Gegensätzen der Berggestalten, sondern auch in einer kaum zu überbietenden bunten Skala der Flora. Wir besteigen eine Vielzahl sehr anspruchsvoller alpiner Kletterrouten und überqueren fantastische und geheimnisvolle Gletscher. Außerdem lernen wir die »Seven Summits« kennen; sieben starke Gipfel, die alle eine eigene Geschichte erzählen oder die Landschaft ganz markant prägen. Selbstverständlich schenken wir auch den Einheimischen, der Kultur und der Tradition dieses Tiroler Tales unsere Aufmerksamkeit!



Alpenüberquerung Berchtesgaden – Lienz

9 Etappen mit Varianten
und Gipfeln am Weg
Andres und Andreas Strauß
Rother Verlag
1. Auflage 2016
ISBN: 978-3-7633-4495-6
Preis: 14,90 €

Zu Fuß über die Alpen – ein Traum vieler Wanderer! Alpenüberquerungen sind populärer denn je – so populär, dass die klassischen Transalp-Routen schon beinahe überlaufen sind. Die Autoren haben einen neuen Weg quer über die Alpen ausgedacht, der nicht nur diese Wunschliste erfüllt, sondern auch das Zeug zu einem echten Transalp-Klassiker hat. Auf der Strecke vom Königssee durch das Steinerne Meer in den Berchtesgadener Alpen, über die Salzburger Schieferberge, die Hohen Tauern mit dem Großglockner als Highlight im wahrsten Sinn des Wortes und die stille Schobergruppe bis in die Sonnenstadt Lienz mit ihrem südlichen Flair zeigen die Ostalpen ihre schönsten Seiten. Die Haupttorte schafft man in neun bis zehn Tagen; für ambitionierte Bergsteiger gibt es jede Menge Tipps für anspruchsvollere Varianten und knackige Gipfelbesteigungen zwischendurch. Und falls das Wetter einmal nicht mitspielt, dann sind im Buch noch alternative Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten aus der Tour zu finden.

Mit diesen zwei Büchern Alpenüberquerungen vom Rother Verlag sind unsere Weitwanderer wieder um zwei Ideen reicher. Zum größten Teil sind auch die Karten bei mir vorhanden. Da ich die Ostalpen liebe und wir gerade dort Urlaub machen, nehme ich ein Buch natürlich mit. Da gibt es auch für die Bücherfee noch einiges zum Abwandern und dass die Stadt Lienz wunderschön ist, habe ich schon mal in einer anderen Rezension beschrieben. Bis bald.

Bücherfee Iris Hopmann ■



Alpenüberquerung Salzburg – Triest

28 Etappen und Varianten
Christof Herrmann
Rother Verlag
1. Auflage 2016
ISBN: 978-3-7633-4494-9
Preis: 14,90 €

Österreich, Deutschland, Slowenien und Italien – vier Länder liegen auf der Route der neuen Alpenüberquerung von Salzburg nach Triest. Drei berühmte Nationalparks, sieben Gebirgsgruppen und rund 500 Kilometer hat man gemeistert, wenn man nach 28 Tagen am Mittelmeer ankommt. Stille Wege, herrliche Ausblicke und ein großartiges Finale – das sind die Zutaten der neuen Trans Alp. Vor atemberaubender Bergkulisse beginnt dieses grandiose Weitwander-Abenteuer nämlich im Nationalpark Berchtesgaden. Nachdem man das Hochgebirge bewältigt hat, folgen reizvolle Wege durch schöne Mittelgebirges-Küstenlandschaften. Das Finale der Alpenüberquerung Salzburg – Triest ist die abends festlich beleuchtete Piazza dell'Unita d'Italia.

Bücherfee Iris Hopmann ■



Erlebnisurlaub mit Kindern Kroatien

40 Wanderungen und Ausflüge
 Marcus und Rosemarie
 Stöckl-Pexa
 Rother Verlag
 1. Auflage 2016
 ISBN: 978-3-7633-3158-1
 Preis: 16,90 €

Urlaub in Kroatien! Das ist Sommer, Sonne, Strand und noch viel mehr! Das Buch stellt 40 Wanderungen und Ausflüge vor, die für die ganze Familie Erlebnisse aufzeigt. Hier kann man herrliche Aussichtsgipfel erklimmen, durch wilde Schluchten kraxeln und alte Festungen erforschen, mit dem Fahrrad oder dem Kanu auf Entdeckertour gehen, im kristallklaren Meerwasser schnorcheln oder in eiskalten Gumpen baden. In einer Greifvogelstation oder in einem Bärenreservat kommen Kinder und Erwachsene gleichermaßen ins Staunen. Die Autoren haben gemeinsam mit ihren Kindern die schönsten Ausflugsziele und viele zusätzliche Freizeit- und Schlechtwettertipps für die ganze Familie erforscht.

Mit diesen zwei Büchern für die Familie mit Kindern erweitert sich meine Sammlung Familie nun auch beständig. Diese Sammlung habe ich alle mit einem gelben Smilie gekennzeichnet, damit die Kinder es schneller finden. Manche Familien haben sich hier schon gute Tipps für ihren Urlaub mit Kindern erlesen und erwandert. Schönen Urlaub Euch Familien.

Bücherfee Iris Hopmann ■



Erlebnistouren mit Kindern Nördliches Franken

40 Wanderungen, Stadtpaziergänge und Kanutouren
 Gudrun Steinmetz
 Rother Verlag
 1. Auflage 2016
 ISBN: 978-3-7633-3151-2
 Preis: 16,90 €

Geheimnisvolle Ruinen, die erkundet werden wollen, Aussichtstürme und Felsen, die erklommen werden wollen, kühle Seen, auf denen gepaddelt werden kann, Flussparadiese, zum Planschen wie gemacht – im frischen, grünen Norden Frankens können Familien vieles entdecken und erleben. Das Rother Wanderbuch stellt 40 Wanderungen, Stadtpaziergänge und Kanutouren vor. Die Ausflüge führen in die Haßberge, ins Coburger Land, in den Frankenwald und ins Fichtelgebirge und haben für die kleinen Wanderer immer tolle Highlights parat. Zusätzlich gibt es noch Schlechtwettertipps wie zum Beispiel: Klettergärten, Sommerrodelbahnen und vieles mehr. Außerdem ist eine Eule für Kinder dabei, die spannende Geschichten für die Kinder parat hat.

Bücherfee Iris Hopmann ■

Die Öffnungszeiten haben sich geändert!
Bücherei Sektion Bremen

Öffnungszeiten:
 montags 15:00 - 18:00 Uhr
 donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr
 freitags 10:00 - 12:00 Uhr*
 *nur Bücherrückgabe möglich

Ausleihezeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich.

Wir können Bergsport!

Bremens größte Bergsportauswahl
 Über 25 Kletterschuhmodelle
 Boulderbekleidung
 Trainingsbedarf
 Alpinausrüstung Eis & Fels
 Hardware
 Fachberatung

Rabatt für Sektionsmitglieder!



Neue Trekking- und Wanderschuhe:
LOWA Camino GTX, ein hervorragender Allrounder und Mittelgebirge. 229,95€



Die neuen ORTOVOX Touren- und Kletterrucksäcke:
 Perfekt durchdacht, sehr leicht, super robust!



Kanugruppe

In der Kanugruppe des DAV Bremen haben sich Paddler zusammengefunden, die im Sommerhalbjahr mit eigenen Booten Touren in der näheren und weiteren Umgebung Bremens unternehmen. Interessierte Anfänger werden beim Erlernen des Kanusports gerne unterstützt. Hierzu stehen lizenzierte Übungsleiter und eine kleine Bootsflotte zur Verfügung. Gerne schulen wir auch größere Gruppen bis 20 Personen. Bitte nachfragen! Wer paddeln kann, aber über kein geeignetes Boot verfügt, fragt rechtzeitig an. Meistens können wir mit einem Leihboot und dem Transport aushelfen.

Tages- und Mehrtagesfahrten:

- 01. - 03.10.16** (F) Teilnahme an Alster Grachtenfahrt/Hamburg, Anmeldeschluss: 21.09.16
- 15.10.16** (A) Freimarktsfahrt auf dem Ochtumrundkurs, Start beim Grollander Krug. Anschließend dort gemeinsames Essen und Klönschnack. 9 km

A: auch für Anfänger mit geringen Kenntnissen geeignet

F: nur für Fortgeschrittene mit guten Kenntnissen und guter Kondition geeignet

Gruppenleitung:

Andreas Matzner, Halmstraße 33a, 28717 Bremen,
Tel. 0421.63 02 10, kanu@alpenverein-bremen.de

In eigener Sache

Wir bitten dringend um pünktliche Ablieferung (**nächster Termin 10. November 2016**) Ihrer Beiträge, Terminmitteilungen und Berichte für das Bremen Alpin oder mindestens um eine Absprache (Telefon 0421.350 63 16), damit wir entsprechend planen können. Es besteht sonst keine Gewähr, dass Ihr Beitrag gedruckt wird.

Senden Sie Ihre Beiträge an E-Mail: redaktion@alpenverein-bremen.de.

Auch Bilder können auf diese Weise transferiert werden. Sie sollten im TIF- oder JPG-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein. Bei eingereichtem Bildmaterial wird von dem Einverständnis der abgebildeten Personen ausgegangen.

Ihr Redaktionsteam



JDAV Bremen

Wir wollen mit Euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – Ihr seid uns, der Jugend des Deutschen Alpenvereins Bremen, herzlich willkommen. Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen.

Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren!

Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen.

Termine: Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

Montag	18:00 bis 20:00	(ca. 14-18 Jahre)
Dienstag	18:00 bis 20:00	(ca. 11-14 Jahre)
Mittwoch	16:00 bis 17:30	(ca. 8-11 Jahre)
Donnerstag	17:00 bis 18:30	(ca. 8-11 Jahre)
Donnerstag	18:30 bis 20:00	(ca. 13-16 Jahre)

Ansprechpartner: Stefan Bünger, jdav@alpenverein-bremen.de
Tel. 0176.57 85 85 06

Weitere Infos und Ansprechpartner unter:
www.alpenverein-bremen.de/jugend oder www.kletterzentrum-bremen.com

Familiengruppe

Familienklettergruppe (ab 6 Jahre)

Es gibt zur Zeit zwei Familiengruppen, beide finden freitags von 18:00 bis 20:00 Uhr im Kletterzentrum Bremen statt.

Leitung Familiengruppe I: Irene Lange Tel. 0421.396 49 96, Rafael Guadarrama Tel. 0421.38 01 09 48

Leitung Familiengruppe II: Bära Grollius 0176.72 65 41 85

Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen.

Beide Gruppen sind zur Zeit voll, Anmeldung ist nur auf Warteliste möglich. Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familiengruppen ausbilden lassen möchten (Kontakt: Irene Lange).

Online Mitglied werden

Online Mitglied werden

Seit kurzem können Sie online Mitglied in der Sektion Bremen des DAV werden, bzw. zusätzliche Familienmitglieder anmelden. Sofort nach der Anmeldung erhalten Sie den provisorischen Mitgliedsausweis per E-Mail. Dann sind Sie sofort gut versichert unterwegs bei allen Aktivitäten in den Bergen weltweit. www.alpenverein-bremen.de/service/mitglied-werden.html

Mittelgebirgswandergruppe

Achtung! Ein neuer Treffpunkt zum Gruppenabend!

Die Gruppenabende finden nun jeden ersten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr im »Restaurant Platzhirsch im Ostertor«, Contrescarpe 1 / Ecke Ostertorsteinweg, in Bremen statt.

06.10.2016 Gruppenabend

03.11.2016 Gruppenabend

Dezember entfällt

01.-04.12.2016 Fahrt in den Harz, zur Sepp-Ruf-Hütte

Ansprechpartner für Bremen: Arthur Roselius, Baltrumer Str. 18, 27755 Delmenhorst, Tel. 04221.201 59, E-Mail: aroselius@t-online.de
Gruppenleitung: Roland Oehme, Schindlerweg 14, 09125 Chemnitz, Tel. 0371.560 78 08, E-Mail: brigitte.oehme@gmail.com

Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien). Das Angebot richtet sich an alle Volleyballer, die wieder einsteigen möchten. In lockerer Atmosphäre werden nach kurzem Aufwärmen und Einspielen ein paar Sätze gespielt. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

Montags 18.00 bis 20.00 Uhr Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus, in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen
 Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421.40 22 92

Montags 20.00 bis 22.00 Uhr Volleyball für Leute ab 30, in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen
 Leitung: Martin Sauer, Jürgen Heyer Tel. 04202.638033

Gruppenleitung: Hans Rudolf (Peter) Schultzen, Schaffhauser Straße 29, 28325 Bremen
 Tel. und Fax 0421.40 22 92, peter.schultzen@t-online.de

Weiterhin können Sie natürlich auch wie bisher Mitglied werden:

1. Sie füllen einfach den Aufnahmeantrag aus und senden ihn an die Geschäftsstelle.
2. Sie besuchen uns in unserer Geschäftsstelle und lassen sich helfen und beraten.
3. Sie füllen das Formular in einem der folgenden Fachgeschäfte aus:

QUO VADIS – (Bürgermeister Smidt-Straße 43)
 Unterwegs – (Domshof 14/15)
 Rope Access Solutions (Beim Handelsmuseum 5)
 Nach Eingang oder Abbuchung Ihres Mitgliedsbeitrags senden wir Ihnen Ihren Mitgliedsausweis



Klettergruppe 50 Plus

In entspannter Atmosphäre Klettern, die zahlreichen neuen Routen in der Halle entdecken und erproben, macht Spaß und hält uns fit. Bereits erworbene Fähigkeiten werden gefestigt und aufgefrischt. Wir freuen uns auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Treffpunkt:

Jeden Freitag ab 10.00 Uhr in der Halle

Vorraussetzung:

Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs Kurs zu erlernen.

Ansprechpartner:

Eilhard Janssen: Tel. 0421.491 91 25 priv.
 Angela Kessemeier: Tel. 0421.69 67 84 62
 Angela Fischer: Tel. 04292.25 21

Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr, um Informationen auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten abzusprechen.

Mi 05.10.16

Unterwegs DAV Kletterzentrum

Mi 02.11.16

Unterwegs DAV Kletterzentrum

Mi 07.12.16

Torsten Möllenberg, Undeloher Str. 48, Bremen, Tel. 0421.467 62 14

Ansprechpartner:

Rainer Mahlstedt, Tel. 0421.89 54 07 priv., Tel. 0421.80 06 90 gesch.
 Torsten Möllenberg, Tel. 0421.467 62 14
 Ute Sonnekalb, Tel. 0421.783 92

Sportklettern

Ansprechpartner:

Horst Walter, Hoher-Meißner-Weg 6,
 Tel. 0421.48 13 63

Wanderungen

Wir treffen uns nach telefonischer Vereinbarung.

29.10.16	Waddens
19.11.16	Wümme
10.12.16	Adventswanderung Anmeldung bitte bis 03.12.16
07.01.17	Bremen und Umgebung mit Jahresrückblick Anmeldung bitte bis 23.12.16

Leitung: Manfred Behrens, Huxfelder Damm 37,
28879 Grasberg, Tel. 04208.1250

Radwandergruppe

Ansprechpartner:

1. Rainer Gnirke, Tel. 0179.901 78 69,
E-Mail: rainer.gnirke@alpenverein-bremen.de
2. Vertretung: Joachim Lück, Tel. 0421.477715,
E-Mail: lueck.jo@t-online.de

Anmeldungen für die Tagesfahrten bitte bis eine Woche vor dem Start ausschließlich an die jeweiligen Organisatoren. Die angegebenen Touren sind Vorschläge, die zu gegebener Zeit präzisiert werden. Bei der Anmeldung werden genaue Daten bekanntgegeben. Gäste sind willkommen.

Termine 2016

Sa. 24.09.16	Bremerhaven-Bremen, Richtung nach Windlage. Anmelden bei Treichel, Tel: 04292.3048
Sa. 15.10.16	Endrunde 2016 PilgerwegWest-Vegesack-Lemwerder-südwärts ca. 40 km. Anmeldung bei Rainer Gnirke
Mo. 07.11.16, 18 Uhr	Vorläufig geplanter Termin Jahresversammlung 2016. Planungen für 2017. Anmeldung bei Rainer Gnirke / Joachim Lück

Wandergruppe Delmenhorst

Termine

Hinweis: Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.

01.10.16	Tageswanderung: In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Kirchhatten. Von dort wandern wir über Dingstede, am Golfplatz Hatten vorbei und zurück zum Ausgangspunkt. Wanderstrecke etwa 19 km. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee/Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.92 55 74, bis zum 28.09.16
15.10.16	Kurzwanderung »Rund um Hasbergen«. Wanderstrecke etwa 6,5 km. Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Wir gehen auf meist unbekanntem und fast nicht begehbar Wildnis-Pfaden rund um Hasbergen. Empfohlen werden festes Schuhwerk, derbe Hose und Arbeitshandschuhe. Wanderstöcke können nützlich sein, sind aber nicht unbedingt nötig. Mitfahrt im PKW: 1,50 €. Anmeldung bei: Rudi Hanisch, Tel. 04221.42 549, bis zum 12.10.16
22.10.16	Halbtagswanderung: In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Beckeln/Bockhorst. Von dort wandern wir durch das Waldgebiet Dehmse. Wanderstrecke etwa 12,5 km. Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee/Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.92 55 74, bis zum 19.10.16
25.10.16	Vortragsabend um 19:30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193 Gezeigt wird eine Diashow von Birgit & Tilo Böttcher »Chile – Von der Osterinsel in die Atacama«
06.11.16	Tageswanderung von Wildeshausen über Aumühle nach Dötlingen. Wanderstrecke rund 18 km. Treffpunkt 8:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. In Fahrgemeinschaften geht es nach Wildeshausen. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. Dort beginnt die Wanderung durch Wald, Feld und entlang der Hunte nach Dötlingen. Nach einer Mittagseinkehr wandern wir nach Wildeshausen zurück. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 03.11.16
12.11.16	Halbtagswanderung »Eine wunderbare Wanderacht«. Die Wanderstrecke beträgt rund 10 km. Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Verpflegung aus dem Rucksack. Wir wandern von der Großen Höhe über Sethe nach Hengsterholz, Havekost und zur Großen Höhe zurück. Mitfahrt im PKW: 2,50 €. Anmeldung bei: Rudi Hanisch, Tel. 04221.42 549, bis zum 09.11.16

- 19.11.16** Halbtagswanderung nach Groß Ippener - Horstedt. Treffpunkt 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Wanderstrecke rund 10 km. Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Kirchseelte. Mitfahrt im PKW: 2,50 €. Die Wanderung führt uns rund um Groß Ippener. Zum Abschluss ist eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen im »Dreimädelhaus« vorgesehen.
Anmeldung bei: Joachim Meissner, Tel. 04221.24 017, **bis zum 16.11.16**
- 29.11.16** Vortragsabend um 19:30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193
Gezeigt wird eine Diashow von Hilde und Fritz Christoffers »Große Rundreise durch England und Schottland«.
- 04.12.16** Jahresabschlusswanderung – Nikolauswanderung. Treffpunkt: Sonntag um 8:15 Uhr am Bahnhof Delmenhorst. Mit der Bahn (Gruppenticket) fahren wir nach Brettorf. Von dort aus geht es durch Wald und Wiesen bis nach Ganderkesee. In Ganderkesee ist eine gesellige Einkehr im Restaurant geplant. Mit dem Zug geht es zurück nach Delmenhorst. Die Wanderstrecke beträgt rund 15 km. Wer nicht wandern will und trotzdem teilnehmen möchte, kann auch mit der Bahn bis zum Bahnhof Ganderkesee fahren (ab DEL um 12:35 Uhr, etwa einen Kilometer Gehweg bis zum Gasthaus). Auf der Wandertour wird es natürlich auch wieder eine Überraschung geben.
Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, **bis zum 28.11.16**
- 08.12.16** Stadtrundgang in der Weihnachtszeit durch die Bremer Wallanlagen, durch das Schnoorviertel und die Böttcherstraße. Anschließend Besuch des Bremer Weihnachtsmarktes auf dem Marktplatz und an der Schlachte.
Treffpunkt: 15:15 Uhr am Delmenhorster Bahnhof. Bahnfahrt mit dem Gruppenticket.
Anmeldung bei: Lieselotte Döge, Tel. 04221.70 173, **bis zum 06.12.16**
- 16.12.16** Weihnachtsfeier – Beginn 18:00 Uhr
Veranstaltungsort: Gemeinschaftszentrum der AWO, Nordwollegelände, Lahusenstraße 5. Auch diesmal wollen wir das Wanderjahr mit allen Wanderfreundinnen/-freunden festlich und mit vielen Gesprächen und Erinnerungen ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Kosten für diesen Abend werden als Umlage eingesammelt. Näheres dazu bei der Anmeldung. Freiwillige Helfer sind am 16. Dezember, etwa eine Stunde vor Beginn, herzlich willkommen.
Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, **bis zum 12.12.16**
- Gruppenleitung:** Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst
Tel. 04221.70 173, E-Mail: horst.doege@ewetel.net

Jahresbeiträge

		ab 01.01.17	ab 01.09.16*
A-Mitglieder	Vollmitglieder ab 25. Geburtstag	78,00 €	39,00 €
B-Mitglieder	Ehepartner/Lebenspartner Senioren ab dem 70. Geburtstag (auf Antrag) Schwerbehinderte	48,00 €	24,00 €
C-Mitglieder	Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion des DAV angehören	48,00 €	19,00 €
D-JuniorInnen	ab 18. und bis zum 25. Geburtstag	45,00 €	24,00 €
D-JuniorInnen/ und K/J schwerbehindert		0,00 €	0,00 €
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag	19,00 €	12,00 €
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag im Familienbeitrag bzw. von alleinerziehenden Mitgliedern (auf Antrag)	0,00 €	0,00 €
Familie	Familien oder Lebenspartnergemeinschaften, bei denen beide derselben Sektion als A- oder B-Mitglied angehören und deren Kinder bis zum 18. Geburtstag	120,00 €	63,00 €
Aufnahmegebühr	Aufnahmegebühr für A, B und C-Mitglieder	25,00 €	20,00 €
Bearbeitungs- gebühr	Bearbeitungsgebühr bei Neuausstellung eines Ausweises	25,00 €	20,00 €

* Jahresbeiträge bei Eintritt ab 01.09. für das Eintrittsjahr.

Gemäß §6 unserer Satzung (Mitgliederpflichten) ist jedes Mitglied gehalten, den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres zu entrichten.

Kündigungen sind zum 30. September des lfd. Jahres mit Wirkung ab dem folgenden Jahr möglich. Senden Sie diese bitte per Post an die Geschäftsstelle. Kündigungen per E-Mail sind nicht wirksam.

Mitgliedsausweise erhalten Sie auch bei: **Quo Vadis**, Bgm-Smidt-Str. 43
Unterwegs, Domshof 4
RAS-Klettershop KG, Beim Handelsmuseum 5

Alpenverein Bremen

Anschrift	Altenwall 24, 28195 Bremen
Öffnungszeiten Geschäftsstelle und Bücherei	Mo. 15.00 - 18.00 Uhr, Do. 15.00 - 19.00 Uhr, Fr. 10.00 - 12.00 Uhr, (freitags nur Bücherrückgabe)
Geschäftsstelle	Susanne Klose
Bücherei	Iris Hopmann
Telefon	0421 . 7 24 84
Telefax	0421 . 7 90 87 45
E-Mail	geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de
Buchhaltung	Katharina Niemeyer, 0421 . 7 90 87 46
Homepage	www.alpenverein-bremen.de
Konto	Bankhaus Neelmeyer, BLZ 290 200 00, Konto 11 886 IBAN: DE89 29020000 0000011886

Vorstand

1. Vorsitzender	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
2. Vorsitzender	Ronald Hillebrand	ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
3. Vorsitzender	Eilhard Janssen	eilhard.janssen@alpenverein-bremen.de
Schatzmeister	Dieter Mörk	dieter.moerk@alpenverein-bremen.de
Jugendvertreter	Stefan Bünger	stefan.buenger@alpenverein-bremen.de
Hüttenwart Bremer Hütte	Frank Schröder	frank.schroeder@alpenverein-bremen.de
Hüttenwart Nauderer Hütte	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
Ausbildungsreferentin	Andrea Munjic	andrea.munjic@alpenverein-bremen.de
Vorträge	Iris Hopmann	iris.hopmann@alpenverein-bremen.de

Impressum

Verleger und Herausgeber Redaktionsteam

Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.
Anke Mirsch, Eilhard Janssen
E-Mail redaktion@alpenverein-bremen.de
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.
Dirk Herrmann, E-Mail werbung@alpenverein-bremen.de
4000 Exemplare
Im Mitgliedsbeitrag enthalten
Foto: © Folkert Lenz
Inge Fuhrmann, Bremen

Anzeigen
Auflage
Bezugspreis
Titel
Layout-Umsetzung

Redaktionsschluss für das nächste Bremen Alpin ist der 10. November 2016



Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

3X in Bremen:

Unterwegs
Domshof 14-15
Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr
Sa 9:30-18:00 Uhr

Unterwegs Orange
Carl-Ronning-Straße 2
Mo-Fr 10:00-19:00 Uhr
Sa 10:00-18:00 Uhr

Unterwegs Outlet
Violenstraße 43
Mo-Fr 10:00-18:30 Uhr
Sa 10:00-18:00 Uhr

Erstens günstiger. Erstens näher. Erstens natürlicher.

Starkes Bonusprogramm und Extra-
Leistungen für mehr als 1.000 EUR.
Auch mit Homöopathie und Naturmedizin.
Gesundheit gut versichert!

Zusatzbeitrag
nur **0,59%**

Günstigste deutsch-
landweit wählbare
Krankenkasse